



Niederschrift

Gremium: Ausschuss für Bauen, Umwelt, Klimaschutz, Energie und Vergaben

Datum: Mittwoch, 08.02.2023

Beginn: 17:00 Uhr

Ende: 18:41 Uhr

Ort: Aula der Antoniuschule, Antoniusstraße 5 – 7, 59269 Beckum

Hinweis: Die Niederschrift ist für die Öffentlichkeit auf den öffentlichen Teil der Sitzung beschränkt.

Tagesordnung

Öffentlicher Teil:

- 1 Anfragen von Einwohnerinnen und Einwohnern
- 2 Niederschriften über die Sitzungen des Ausschusses für Bauen, Umwelt, Klimaschutz, Energie und Vergaben vom 24.11. und 08.12.2022 – öffentliche Teile –
- 3 Bericht der Verwaltung
- 4 Vorstellung des Baufortschritts zum Neubau der Ortsumgehungsstraße Bundesstraße 58n – Antrag der CDU-Fraktion vom 18.09.2022
Vorlage: 2023/0024
- 5 Bericht über offene Anträge und Anfragen der Fraktionen sowie über offene Anregungen und Beschwerden gemäß § 24 Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen
Vorlage: 2023/0033
- 6 Probeweise Anordnung eines Haltverbots an der südlichen Fahrbahnseite der L507 Alleestraße – Antrag der CDU-Fraktion vom 06.12.2022
Vorlage: 2023/0001
- 7 Anregung nach § 24 Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen – Rückbau der Verkehrsberuhigung am Hansaring
Vorlage: 2023/0002
- 8 Dunkle Räume in Beckum beseitigen – mehr Sicherheit für die Bevölkerung schaffen – Antrag der SPD-Fraktion vom 24.11.2022
Vorlage: 2023/0030
- 9 Anfragen von Ausschussmitgliedern

Nicht öffentlicher Teil:

- 1 Niederschriften über die Sitzungen des Ausschusses für Bauen, Umwelt, Klimaschutz, Energie und Vergaben vom 24.11. und 08.12.2022 – nicht öffentliche Teile –
- 2 Bericht der Verwaltung
- 3 Errichtung eines Feuerwehrgerätehauses mit angegliederter Rettungswache in Neubeckum – Beauftragung der Dachdeckerarbeiten
Vorlage: 2023/0023
- 4 Anfragen von Ausschussmitgliedern

Anwesenheitsliste

Anwesend

Vorsitz

Peter Tripmaker

CDU-Fraktion

Dieter Beelmann

Manfred Dittert

Andreas Kühnel

Josef Schumacher

CDU-Fraktion – Sachkundige Bürgerinnen und Bürger

Münür Karaca

SPD-Fraktion

Hubert Kottmann

Alexandra Poppenborg

Vertretung für Herrn Ralf Högemann

SPD-Fraktion – Sachkundige Bürgerinnen und Bürger

Heinz Jürgen Meyer

Vertretung für Herrn Volker Nussbaum

Sven Schneider

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Peter Dennin

Justus Lütke

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen – Sachkundige Bürgerinnen und Bürger

Anja Samulewitsch

FWG-Fraktion – Sachkundige Bürgerinnen und Bürger

Elmar Stallmann

FDP-Fraktion – Sachkundige Bürgerinnen und Bürger

Tobias Tarner

Verwaltung

Tobias Illbruck

Bernd König

Jennifer Kühle

Elmar Liekenbröcker

Horst Schenkel

Nicht anwesend

SPD-Fraktion

Ralf Högemann

SPD-Fraktion – Sachkundige Bürgerinnen und Bürger

Volker Nussbaum

Protokoll

Der Sitzungsleiter Herr Tripmaker eröffnet die Sitzung und stellt die form- und fristgerechte Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest. Einwendungen hiergegen werden nicht erhoben.

Herr Tripmaker bittet die Anwesenden sich zu erheben und eine Gedenkminute für die Erdbebenopfer in der Türkei und Syrien einzulegen.

Öffentlicher Teil:

1 Anfragen von Einwohnerinnen und Einwohnern

Es erfolgen keine Anfragen.

2 Niederschriften über die Sitzungen des Ausschusses für Bauen, Umwelt, Klimaschutz, Energie und Vergaben vom 24.11. und 08.12.2022 – öffentliche Teile –

Herr Stallmann äußert, dass er in den Anwesenheitslisten beider Niederschriften nicht aufgeführt werde.

[Anmerkung der Schriftführung:

Laut Anwesenheitslisten der jeweiligen Sitzungen kann bestätigt werden, dass Herr Stallmann an den Sitzungen teilgenommen hat. Eine nachträgliche Auflistung im Protokoll selbst ist nicht mehr möglich. Es wird jedoch jeweils ein Auszug aus der Niederschrift aus der heutigen Sitzung zu den beiden Sitzungen vom 24.11. und 08.12.2022 geben, um die vollständige Anwesenheit zu dokumentieren. Darüber hinaus wurde das Büro des Bürgermeisters informiert, um die ausstehenden Sitzungsgeldzahlungen nachzuholen.]

3 Bericht der Verwaltung

Herr Illbruck berichtet zu folgenden Themen:

Sanierung Trinkbrunnen Rathausvorplatz Neubeckum

Der Trinkbrunnen auf dem Rathausvorplatz in Neubeckum soll für den Sommer 2023 wieder in Betrieb genommen werden. Dazu ist es erforderlich, die vorhandene Anlage, bestehend aus einem Edelstahlauslaufständer und einem Wasserauffangstein zu demontieren. Letzterer soll in die neuherzustellende Anlage wieder integriert werden, um den ursprünglichen Charakter beizubehalten. Eine neue Hygienesteuerung mit Spülautomatik soll die zukünftige Nutzung des Trinkbrunnens gewährleisten. Hierzu sieht die Verwaltung vor, die Firma Kalkmann Kontakt-Kunst aus Bad Salzdetfurth, bereits durch die Baumaßnahme „Umbau Marktplatz“ in Beckum bekannt, für die Lieferung der Trinkwasseranlage in Höhe von 9.000,00 Euro zu beauftragen. Die bauseitig durchzuführenden Vor- und Anschlussarbeiten in Höhe von 3.000,00 Euro sollen durch die Städtischen Betriebe Beckum ausgeführt werden. Die Verwaltung geht somit von einer Gesamtinvestition für die Sanierung von rund 12.000,00 Euro aus und wird mit der Vergabe Mitte/Ende Februar 2023 beginnen.

Die Zustimmung der Örtlichen Rechnungsprüfung liegt vor.

Ersatzneubau des Brückenbauwerks (BW0117) über den Geißlerbach

in Roland

Das vorhandene Brückenbauwerk wurde im Zuge einer Brückenprüfung im November 2021 untersucht und erhielt eine Zustandsnote von 3,5. Aus dieser Bewertung lässt sich ableiten, dass die Stand- und Verkehrssicherheit und mittelfristig die Dauerhaftigkeit des Brückenbauwerks stark beeinträchtigt werden. Die Schäden an den Mauerwerkswiderlagern sind so gravierend, dass neben einer monatlichen Sichtprüfung auch die Befahrbarkeit des Bauwerks auf 7,5 Tonnen begrenzt wurde. Die abgängige Stahlbetonplatte samt der vorhandenen aufgemauerten Widerlager sollen abgebrochen und entsorgt werden. Der Ersatzneubau soll mithilfe eines Durchlasses aus Wellstahlprofil in Maulform ausgeführt werden. Die Böschungen und das Bachbett werden in Abstimmung mit der Unteren Wasserbehörde des Kreises Warendorf neu ausgebildet. Anschließend wird die Straße mit einer Asphalttragdeckschicht neu hergestellt. Zur Absturzsicherung werden beidseitig Leitplanken angebracht und eine Kennzeichnung der maximalen Traglast/Überfahrtslast aufgestellt. Um während der Bauphase eine Befahrung der dahinterliegenden Grundstücke für Rettungsfahrzeuge zu gewährleisten, wird eine zusätzliche provisorische Überfahrt errichtet. Neben den Einsatzfahrzeugen der Rettungsdienste kann somit auch die Pumpanlage der Kläranlage Roland in Notfällen angefahren werden. Die Verwaltung sieht vor, nach Zustimmung der Unteren Wasserbehörde des Kreises Warendorf, die Maßnahme im 2. Quartal 2023 auszuschreiben und anschließend zu vergeben. Es wird von einem Ausführungszeitraum innerhalb des 3. bis 4. Quartal 2023 ausgegangen.

Herr Tripmaker veranlasst eine kurze Unterbrechung wegen des Ausfalls des Beamers.

Herr König berichtet zu folgenden Themen:

Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen im Rat der Stadt Beckum betreffend die probeweise Einrichtung eines beidseitigen Haltverbots am nördlichen Ast der Straße Everkeweg

Mit Schreiben vom 09.12.2022 beantragte die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, probeweise am zwischen Paterweg und Hansaring gelegenen Ast der Straße Everkeweg beidseitig Haltverbot einzurichten. Begründet wurde der Antrag mit dem Argument, dass aufgrund der Parksituation sowie des Ausbaus teilweise längere einspurige Bereiche entstehen, in denen die Verkehrssituation sowohl für den Kraft- als auch für den Radverkehr nicht ausreichend überschaubar sei.

Bereits bei der Bearbeitung des Antrags auf Einrichtung einer Fahrradstraße hatte sich die Verwaltung erst kürzlich sehr eingehend mit der Verkehrssituation am betroffenen Ast des Everkeweges auseinandergesetzt. Dabei wurde unter anderem deutlich, dass allein eine Änderung der verkehrsrechtlichen Gegebenheiten nicht zu einer Optimierung der allgemeinen Verkehrssituation an der Straße Everkeweg beitragen kann. Weiterhin bleibt erneut festzustellen, dass Hindernisse im Fahrbahnbereich, die parkende Fahrzeuge grundsätzlich darstellen, erfahrungsgemäß zu einer Verringerung des Durchfahrtsverkehrs sowie des Geschwindigkeitsniveaus beitragen. Diese Wirkung ist ein essentieller Baustein für die erfolgreiche Funktion einer Tempo 30-Zone.

Lagebedingt ist die Verkehrsmenge am betroffenen Straßenast moderat erhöht, die Unfallsituation ist insgesamt unauffällig, die ermittelten Geschwindigkeitswerte geben aktuell keinen Anlass, an den bestehenden verkehrsrechtlichen Gegebenheiten am Everkeweg Änderungen vorzunehmen.

Seitens der Verwaltung wurde daher entschieden, den Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen abzulehnen, der testweise die Anordnung eines beidseitigen Haltverbots an der Straße Everkeweg vorsieht.

Radwegebenutzungspflicht

Im Radverkehrskonzept wird an verschiedenen Stellen die Radwegebenutzungspflicht aufgegriffen. Die Pflicht Radverkehrsanlagen zu benutzen darf nach gültiger Rechtsprechung nur unter sehr eingeschränkten Bedingungen angeordnet werden. Dabei sind sowohl bauliche als auch verkehrliche Parameter zu beachten.

Im Hinblick auf die sehr differenzierten Rahmenbedingungen im Umfeld der einzelnen Radverkehrsanlagen im Stadtgebiet wurde durch die Verwaltung ein zusätzliches Gutachten in Auftrag gegeben, dass sowohl ein Kataster als auch eine erste Einschätzung zum weiteren Umgang mit der Benutzungspflicht vorsieht. Hierüber hat die Verwaltung im Vorfeld berichtet.

Voraussetzung für die Beibehaltung beziehungsweise Aufhebung der Benutzungspflicht ist eine Bewertung der Gesamtgefahrenlage an den einzelnen Örtlichkeiten. Das Anordnungsverfahren sieht eine Beteiligung insbesondere der Kreispolizei sowie des betroffenen Straßenbaulastträgers vor.

In einem ersten Schritt wurde nun ein Teilbereich des kommunalen Radwegenetzes zusammengefasst und die Kreispolizeibehörde um Stellungnahme zum geplanten Vorgehen gebeten. Sobald erste Ergebnisse vorliegen, werden die Maßnahmen entsprechend umgesetzt und namentlich berichtet.

In diesem Zusammenhang muss nochmals verdeutlicht werden, dass auch nach Entfernung der jeweiligen Beschilderung die betroffenen Flächen insbesondere widmungsrechtlich weiterhin Radverkehrsanlagen bleiben. Es entfällt für Radfahrende lediglich die Pflicht, diese zu benutzen.

Es ist vorgesehen, die Aktion durch Öffentlichkeitsarbeit zu begleiten. Hierzu hat der Gutachter bereits konkrete Empfehlungen entwickelt, auf deren Basis jeweils angemessene Maßnahmen erarbeitet werden können. Die Anbringung von Bannern beziehungsweise Informationstafeln, die einen Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 10.11.2022 vorsieht, soll dabei zunächst nicht erfolgen.

Über die Aufbringung von Piktogrammen an Verkehrsflächen wird unter Beachtung einschlägiger rechtlicher Vorgaben im Einzelfall entschieden.

Herr Beelmann erkundigt sich, ob eine ausgearbeitete Darstellung der Maßnahmen vorhanden sei, damit die Politik die Möglichkeit habe, der Maßnahme zuzustimmen oder diese abzulehnen. Wünschenswert sei zudem zu erfahren, an welchen Standorten die Maßnahmen umgesetzt werden sollen.

Herr König erklärt, dass die Straßen benannt werden können in der die Maßnahmen durchgeführt werden sollen.

Herr Tripmaker erkundigt sich, ob das Gutachten als Anlage an die Niederschrift beigefügt werden kann.

Die Dokumente liegen dieser Niederschrift bei.

Aufgrund anhaltender technischer Probleme veranlasst Herr Tripmaker den Tausch der Tagesordnungspunkte 4 und 5.

4 Bericht über offene Anträge und Anfragen der Fraktionen sowie über offene Anregungen und Beschwerden gemäß § 24 Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen

Vorlage: 2023/0033

Herr Tripmaker führt unter Bezugnahme auf die Vorlage in den Tagesordnungspunkt ein.

Herr Kühnel äußert, dass manche offene Anträge und Anfragen bereits seit 2 Jahren nicht bearbeitet wurden. Dies sei seitens der Politik nicht nachvollziehbar.

Herr Illbruck äußert sich in Bezug des Antrages der FDP-Fraktion hinsichtlich der Prüfung von Fördermöglichkeiten einer Baumaßnahme mit einem 3D-Drucker (Neubau der Sonnenschule) und erklärt, dass ein Projektsteuerer beauftragt wurde. Dieser nehme die Arbeit ab März 2023 auf, sodass eine Beantwortung des Antrages noch im ersten Halbjahr des Jahres 2023 angestrebt werde.

Herr Liekenbröcker äußert sich hinsichtlich des Antrages der SPD-Fraktion beziehungsweise auf die Maßnahmen zur Verkehrsberuhigung an der Sonnenschule und erläutert, dass viele Belange zu berücksichtigen seien, die sowohl anspruchsvoll als auch komplex seien. Die Verwaltung könne noch keinen konkreten Termin zur Umsetzung in Aussicht stellen.

Herr König äußert sich in Bezug des Antrages der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen zur Errichtung von Sperrpfosten/Pollern auf dem Beckumer Marktplatz und erklärt, dass die Einarbeitung in die Thematik komplex sei. Zur Errichtung von Pollern müssen auch die verschiedenen Veranstaltungen berücksichtigt werden.

Herr Dennin äußert, dass ein Austausch mit Nachbarkommunen hilfreich sein könnte. In anderen Kommunen seien beispielsweise versenkbare Poller installiert worden.

Herr Kühnel erkundigt sich, ob es der Verwaltung möglich sei die Politik an den Problemen zur Bearbeitung der offenen Anträge und Anfragen teilhaben lassen zu können. Somit seien Verzögerungen nachvollziehbar und Ärgernisse würden vermieden werden.

Seitens der Verwaltung wird erklärt, dass eine schnellstmögliche Abarbeitung aller offenen Anträge und Anfragen beabsichtigt werde. Einige Anträge oder Anfragen seien schnell umsetzbar, andere hingegen nehmen auf Grund ihrer Komplexität mehr Zeit in Anspruch. Die Verwaltung sei aktuell sehr ausgelastet, sodass es keiner Stelle möglich sei, ausschließlich politische Anträge und Anfragen zu bearbeiten.

Herr Tripmaker äußert, dass es sich hinsichtlich der Anträge und Anfragen nicht nur um politische Themen handle, sondern vor allem bürgerliche Belange im Fokus stehen.

Abstimmungsergebnis:

zur Kenntnis genommen

**5 Vorstellung des Baufortschritts zum Neubau der Ortsumgehungsstraße Bundesstraße 58n – Antrag der CDU-Fraktion vom 18.09.2022
Vorlage: 2023/0024**

Herr Tripmaker führt unter Bezugnahme auf die Vorlage in den Tagesordnungspunkt ein.

Herr Holz vom Landesbetrieb Straßenbau Nordrhein-Westfalen stellt die Präsentation zum aktuellen Baufortschritt der Bundesstraße 58n vor.

Vereinzelte Anfragen hinsichtlich der aktuellen Problematik des Ausbaus, zur weiteren Planung und Umsetzung sowie allgemeine Anliegen von Fraktionsmitgliedern werden von Herrn Holz fachmännisch beantwortet.

Abstimmungsergebnis:

zur Kenntnis genommen

**6 Probeweise Anordnung eines Haltverbots an der südlichen Fahrbahnseite der L507 Alleestraße – Antrag der CDU-Fraktion vom 06.12.2022
Vorlage: 2023/0001**

Herr Tripmaker führt unter Bezugnahme auf die Vorlage in den Tagesordnungspunkt ein.

Herr Kühnel erläutert, dass die probeweise Anordnung eines Halteverbotes an der Alleestraße einer politischen Entscheidung bedurft hätte, die im Ausschuss des Rates in Verbindung mit dem Radverkehrskonzept hätte beschlossen werden müssen.

Herr Liekenbröcker erklärt, dass Straßenverkehrsbelange grundsätzlich dem Bürgermeister unterliegen. Gespräche mit der Kreispolizei und dem Landesbetrieb Straßenbau Nordrhein-Westfalen haben stattgefunden. Die Maßnahme werde weiter begleitet.

Herr Beelmann äußert, dass sich die Politik für die Anliegen der Bürgerinnen und Bürger einsetze, jedoch die notwendige Einbindung seitens der Verwaltung fehle. Zudem äußert Herr Beelmann sein Unverständnis zur Umsetzung einer solchen Maßnahme, da der Verkehrsentwicklungsplan eine klare Regelung vorsehe.

Des Weiteren erkundigt sich die CDU-Fraktion, inwiefern eine Gefahrenlage bestehe und ob Vergleichswerte vorhanden seien. Zudem wird geäußert, dass in manchen Straßen, wie zum Beispiel im Everkeweg, parkende Fahrzeuge aufgrund der Geschwindigkeitsreduzierung begrüßt werden. Dies sei ein Widerspruch in Bezug auf die probeweise Anordnung eines Halteverbots auf der Alleestraße.

Seitens der Verwaltung wird erklärt, dass keine Gefahren- beziehungsweise Unfall-lage bekannt sei. Für Radfahrende sei die räumliche Situation auf der Alleestraße wegen der parkenden Fahrzeuge jedoch als grundsätzlich gefährlich einzustufen, da auch Kraftwagen und Busse diese Straße passieren. Weitergehende Maßnahmen seien nicht geplant. Eine Zählung/Messung wurde vor der Anordnung des Halteverbotes angestrebt, jedoch haben die vorhandenen technischen Möglichkeiten

aufgrund parkender Fahrzeuge dies nicht zugelassen, sodass keine Vergleichswerte vorgelegt werden können.

[Anmerkung der Schriftführung:

Die Verwaltung kann nach Recherche der archivierten Unterlagen mitteilen, dass in der Vergangenheit verschiedentlich Anträge zur Einrichtung eines Haltverbotes an der Alleestraße erfolgten. Diese fanden jedoch nach Abstimmung mit der Polizei und dem Straßenbaulastträger nur ausnahmsweise Berücksichtigung. Zu erwähnen wäre hier beispielsweise die Anbringung einer Grenzmarkierung (Z 299) im Bereich der Einmündung Pulort.

Im Rahmen der Bearbeitung des aktuell vorliegenden Antrags auf Einrichtung eines Haltverbotes war unter anderem beabsichtigt, vergleichbare Daten zur Verkehrsbelastung und zum Geschwindigkeitsniveau an der Alleestraße zu erfassen. Dazu wurden im Vorfeld verschiedene Messpunkte im Straßenverlauf abgestimmt. Während der praktischen Umsetzung musste jedoch erkannt werden, dass eine durchgehende Erfassung von Daten im Bereich zwischen Thüerstraße und An der Christuskirche insbesondere durch die frühere Parksituation verhindert wurde. Abschließend ist festzustellen, dass Verkehrsdaten zur Verkehrssituation vor Umsetzung des Haltverbots ausschließlich aus dem Bereich zwischen Thüerstraße und Knoten Alleestraße/Sternstraße vorliegen. Diese sind nicht geeignet, eine umfassende Vorher-/Nachher-Betrachtung durchzuführen, da sich der Messpunkt bereits im Bereich der Abbiegespuren befindet und die Ergebnisse keine Rückschlüsse auf das Geschwindigkeitsniveau im weiteren Straßenverlauf zulassen.]

Herr Stallmann äußert, dass die Gewerbebetreibenden auf der Alleestraße mit dem Halteverbot nicht einverstanden seien. Er fordert seitens der Verwaltung eine mündliche Einigung mit den Gewerbebetreibenden.

Seitens der Verwaltung wird erklärt, dass bereits Gespräche mit den Gewerbebetreibenden stattgefunden haben, bisher aber keine zufriedenstellende Lösung gefunden wurde. Zudem macht die Verwaltung darauf aufmerksam, dass Parkmöglichkeiten in unmittelbarer Nähe zur Verfügung stehen.

Fraktionsübergreifend wird die Vorgehensweise seitens der Verwaltung bedauert. Weiterhin fehle die politische Beratung, die in der Vergangenheit regelmäßig stattgefunden habe. Grundsätzlich spricht sich die Mehrheit jedoch für die probeweise Anordnung eines Halteverbots aus, da subjektiv eine entspanntere Verkehrslage zu beobachten sei.

Herr Liekenbröcker erläutert, dass eine klassische Vorgehensweise und transparente Kommunikation stattgefunden habe. Über den Verfahrensstand zum Antrag wurde im vergangenen Jahr wiederholt im Haupt-, Finanz- und Digitalausschuss berichtet. Zuletzt erläuterte die Verwaltung den Verkehrsversuch in der dortigen Sitzung vom 22.11.2022 unter dem einschlägigen Tagesordnungspunkt „Bericht über offene Anträge und Anfragen der Fraktionen sowie über offene Anregungen und Beschwerden“.

Abstimmungsergebnis:

zur Kenntnis genommen

**7 Anregung nach § 24 Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen – Rückbau der Verkehrsberuhigung am Hansaring
Vorlage: 2023/0002**

Herr Liekenbröcker führt unter Bezug auf die Vorlage in den Tagesordnungspunkt ein.

Herr Stallmann äußert, dass die Festsetzung auf Tempo 30 aus Sicht der FWG-Fraktion zwingend erforderlich sei. Er könne die Entscheidung des Straßenverkehrsamtes des Kreises Warendorf nicht nachvollziehen.

Herr Dennin schließt sich dem Unverständnis des Herrn Stallmann an und erläutert, dass die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen der Sachentscheidung hinsichtlich des Bereiches am Berufskolleg Beckum (7.3.) nicht zustimme.

Die CDU-Fraktion und die FDP-Fraktion sprechen sich für die Verwaltungsvorschläge 1 bis 4. aus.

Herr Liekenbröcker ergänzt, dass der Antrag der SPD-Fraktion vom 01.02.2023 zum Beitritt der Initiative „Lebenswerte Städte und Gemeinden durch angepasste Geschwindigkeiten“ in der Sitzung des Haupt-, Finanz- und Digitalausschusses am 20.04.2023 zuständigkeitshalber thematisiert werde.

7.1 Rückbau der Fahrbahnverengungen auf dem Hansaring

Es erfolgen keine weiteren Wortmeldungen.

Beschlussvorschlag:

Die Anregung nach § 24 Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen – Aufhebung des Beschlusses des Ausschusses für Bauen, Umwelt, Klimaschutz, Energie und Vergaben vom 02.09.2021 zum Rückbau der Fahrbahnverengungen auf dem Hansaring – wird abgelehnt. Die Verwaltung wird beauftragt, die Petenten hier-über zu unterrichten.

Abstimmungsergebnis:

ungeändert beschlossen Ja 14 Nein 0 Enthaltung 1 Befangen 0

	Gesamt	CDU	SPD	Grüne	FWG	FDP
Ja	14	5	5	3		1
Nein						
Enthaltung	1				1	
Gesamt	15	5	5	3	1	1

7.2 Festsetzung einer Geschwindigkeitsbegrenzung auf 30 Kilometer pro Stunde für den Hansaring ab Einmündung Dalmerweg in östlicher Richtung bis zur Lippborger Straße

Es erfolgen keine weiteren Wortmeldungen.

Beschlussvorschlag:

Die Anregung nach § 24 Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen – Festsetzung einer Geschwindigkeitsbegrenzung auf 30 Kilometer pro Stunde für den Hansaring ab Einmündung Dalmerweg in östlicher Richtung bis zur Lippborger

Straße – wird abgelehnt. Die Verwaltung wird beauftragt, die Petenten hierüber zu unterrichten.

Abstimmungsergebnis:

ungeändert beschlossen Ja 11 Nein 1 Enthaltung 3 Befangen 0

	Gesamt	CDU	SPD	Grüne	FWG	FDP
Ja	11	5	5			1
Nein	1				1	
Enthaltung	3			3		
Gesamt	15	5	5	3	1	1

7.3 Festsetzung einer Geschwindigkeit auf 30 Kilometer pro Stunde für den im Bereich des Berufskollegs Beckum verlaufenden Abschnitt des Hansarings

Es erfolgen keine weiteren Wortmeldungen.

Beschlussvorschlag:

Die Anregung nach § 24 Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen – Festsetzung einer Geschwindigkeit auf 30 Kilometer pro Stunde für den im Bereich des Berufskollegs Beckum verlaufenden Abschnitt des Hansarings – wird abgelehnt. Die Verwaltung wird beauftragt, die Petenten hierüber zu unterrichten.

Abstimmungsergebnis:

ungeändert beschlossen Ja 11 Nein 4 Enthaltung 0 Befangen 0

	Gesamt	CDU	SPD	Grüne	FWG	FDP
Ja	11	5	5			1
Nein	4			3	1	
Enthaltung						
Gesamt	15	5	5	3	1	1

7.4 Zeitpunkt des Rückbaus der Fahrbahnverengungen auf dem Hansaring

Es erfolgen keine weiteren Wortmeldungen.

Beschlussvorschlag:

Der anstehende Rückbau der Fahrbahnverengungen auf dem Hansaring erfolgt nicht vor einer abschließenden verkehrlichen Gesamtbetrachtung des Vorbehaltensnetzes zwischen Lippborger Straße und Mühlenweg.

Abstimmungsergebnis:

ungeändert beschlossen Ja 15 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

**8 Dunkle Räume in Beckum beseitigen – mehr Sicherheit für die Bevölkerung schaffen – Antrag der SPD-Fraktion vom 24.11.2022
Vorlage: 2023/0030**

Herr Schenkel führt unter Bezugnahme auf die Vorlage in den Tagesordnungspunkt ein.

Herr Schneider äußert, dass die SPD-Fraktion hinsichtlich der Ausarbeitung positiv überrascht war, da nicht bekannt war, dass sich die Verwaltung kurzfristig mit dem

Thema befrage. Er erkundigt sich, ob eine Liste vorhanden sei, aus der hervorgeht, welche Dunkelräume zur Abarbeitung stehen.

Herr Schenkel erklärt, dass die vorhandene Liste bewusst nicht als Anlage zur Vorlage beigefügt wurde, da diese nicht nach der aktuellen Rangfolge abgearbeitet werde. Es werden jährlich neue Dunkelzonen dokumentiert, die anschließend neu beurteilt und priorisiert werden. Zudem seien die zur Verfügung stehenden Haushaltsmittel aus dem Haushaltsplan zu berücksichtigen.

Herr Tripmaker besteht auf das Anhängen der vorhandenen Dunkelzonen-Liste im Protokoll.

Herr Kühnel äußert, dass er die Abarbeitung seitens der Verwaltung begrüße und erläutere, dass die Straßenkriminalität nachlasse. Der Kreis Warendorf sei insgesamt als ein sicherer Kreis zu bewerten.

Herr Tripmaker äußert, dass Bürgerinnen und Bürger bestimmte Gassen und Straßen ab Einbruch der Dunkelheit meiden. Als Beispiel nennt er den Durchgangsweg zwischen der Augustastraße und Dornkamp.

[Anmerkung der Schriftführung:

Die Verwaltung hat den genannten Durchgangsweg geprüft und festgestellt, dass 2 Leuchtmittel vor Ort stehen. Insgesamt sei dies für die Örtlichkeit als ausreichend zu bewerten.]

Beschlussvorschlag:

Die Verwaltung wird beauftragt, die vorhandenen Dunkelzonen wie in der Vorlage vorgeschlagen abzuarbeiten.

Abstimmungsergebnis:

ungeändert beschlossen Ja 15 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

9 Anfragen von Ausschussmitgliedern

Herr Kühnel erkundigt sich, ob der Verwaltung bekannt sei, dass das Sporthallen-dach der Antoniusschule undicht ist und bittet diesen Schaden beheben zu lassen.

[Anmerkung der Schriftführung:

Dem Fachdienst Gebäudemanagement ist bekannt, dass die Abdichtung des Sporthallenflachdaches undicht ist. Ein beauftragtes Dachdeckerunternehmen habe das Dach geprüft und festgestellt, dass die gesamte Dachabdichtung erneuert werden müsse. Angebote dazu wurden angefordert und werden kurzfristig erwartet.]

Zudem äußert Herr Kühnel, dass bei einer Begehung des Freizeithauses in Neubeckum Schimmelgeruch im Bereich der Kegelbahn festgestellt wurde. Auch hier wird darum gebeten, den Schaden zu beheben.

[Anmerkung der Schriftführung:

Dem Fachdienst Gebäudemanagement sei der Schimmelgeruch bekannt, jedoch sei kein Schimmel vorhanden. Die Kegelbahn werde zurzeit saniert, weil es dort zu Feuchtigkeitsschäden gekommen sei. Sobald der Raum komplett geräumt ist, werde eine Boden- und Wandabdichtung eingebaut, sodass der Geruch vergehen sollte.]

Herr Dennin erkundigt sich, ob das dauerhafte Parken von Lastkraftwagen in der Grevenbrede bekannt und erlaubt sei. Dort sei der Begegnungsverkehr schwierig.

Herr König erläutert, dass dort und auch am Gewerbepark Grüner Weg das Parken der Lastkraftwagen bekannt sei. Dies wird seitens der Verwaltung geduldet, um die Pausen der Lastkraftwagenfahrerinnen und fahrer gewährleisten zu können.

Zudem erkundigt sich Herr Dennin, ob der Verwaltung die Schlaglöcher an der Oberen Brede bekannt seien.

Herr Schenkel erklärt, dass die Obere Brede ausgebaut werden soll. Die vorhandenen Schlaglöcher seien bekannt und betreffen auch weitere Straßen, da man sich aktuell in einem Frost-Tau-Wechsel befinde. Laut mittelfristiger Finanzplanung kann mit einem Ausbau im Jahr 2024/2025 gerechnet werden.

Für die Richtigkeit:

Beckum, den 15.03.2023

gezeichnet
Peter Tripmaker
Vorsitz

Beckum, den 15.03.2023

gezeichnet
Jennifer Kühle
Schriftführung